

## Bezugs-Preis

In den Hauptgebäuden über den im Stadtgebiet und den Vororten errichteten Ausgaben abgesetzt: vierzigpfennig 4.80,- bei zweimaliger täglicher Auslieferung ins Land. Durch die Post bezogen für Deutschland und Österreich: vierzigpfennig 4.-. Durch tägliche Auslieferung ins Ausland: monatlich 4.75.

Die Morgen-Ausgabe erscheint um 7 Uhr, die Abend-Ausgabe Wochenende um 5 Uhr.

## Redaktion und Expedition:

Bahnhofsgasse 8.

Die Expedition ist Wochentags ununterbrochen geöffnet von früh 8 bis Abends 7 Uhr.

## Filialen:

Altes Rathaus vor dem C. Stumm's Tortum, Universitätsstraße 3 (Paulinum).

Louis Löpte.

Katharinenstr. 14, postl. und Königsgasse 7.

## Morgen-Ausgabe.

# Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königlichen Land- und Amtsgerichtes Leipzig,  
des Rades und Polizei-Amtes der Stadt Leipzig.

Nr. 74.

Sonnabend den 10. Februar 1900.

## Die Ersatzwahl im Kreise Northeim.

+ Durch die Ungültigkeitsserklärung der Wahl des bündlerischen Abgeordneten Hartmanns in Reichstagswahlkreis Northeim-Einbeck ist eine Neuwahl indirekt einflussreichen Kreises notwendig geworden. Es ist daraufhin für die Stellung der preußischen Regierung zu den Parteien in der Provinz Hannover, daß die Wahl deshalb für ungültig erklärt worden ist, weil einer der 2 Abgeordneten des Wahlkreises etwas abzulehnen für den bündlerischen Landtag agierte, da er Wahlen Wahl aber sollte durch die Aktionen des freieschaffenden Landtags verhindert werden! Diejenige der nationalliberalen Kandidaten, die den Kreis schon früher vertreten und sich als ein durchaus nationaler Mann bewährt hat. Der ehrliche Kämpfer der preußischen Regierung gegen Gauleiter bündlerischer Bewerber war es denn auch zu verdanken, daß dieser ca. 500 Stimmen mehr erhielt, als der nationalsozialistische Kandidat, und in Folge dessen mit dem sozialdemokratischen Bewerber in die Stichwahl kam, aus der er dann als Sieger hervorging.

Bei dieser selben Wahl trat noch ein weiteres Charakteristikum hervor. Der Wahlkreis Northeim-Einbeck ist fast wahllos zusammengesetzt und auch bereits vier Mal in den Händen der Wahlen gewesen. Dennoch aber erhielt der wahllose Bewerber weniger Stimmen als je zuvor, so daß er mit seinen 2300 Stimmen erst an der vierten Stelle stand. Bei den vorangegangenen Wahlen hatte der wahllose Bewerber noch 4300 Stimmen, also fast doppelt so viel, auf sich zu vereinigen vermochte. Es ist also sicher, daß eine ganze Anzahl wahlloser Stände nunmehr vornehmlich dem bündlerischen Bewerber zufiel, um diesen die Chancen der Stichwahl zu verschaffen und den Nationalsozialisten davon auszuschließen. Nun sind die Wahlen hinsichtlich mit den Zielen des Bundes völlig einverstanden, wie sich die Befürworter aus der Haltung der wahllosen Abgeordneten geliegen lassen der Beratung der Handelskammer ergeben. Sie nehmen also doch wohl an, daß ein speziell bündlerischer Abgeordneter ein weniger entschiedener Gegner der spezifisch wahllosen Bestrebungen sein würde, als ein nationalsozialistischer Abgeordneter. In der Tat sind die bündlerischen konfessionellen Bestrebungen in der Provinz Hannover darauf gerichtet, die dem Großgrundbesitz angehörenden Wahlen durch "Beschleunigung" zu gewinnen. Und die preußische Regierung macht diese Verstärkung bestimmt mit, vor allem durch Bezeugungen des Reichswaltsen gegenüber den alten hannoverschen Offizieren. Das aber zieht viele weitere Bestrebungen förmlich wirksam los, das ist in den letzten Wochen die Haltung der wahllosen Kreise gegenüber neuen Bewerben des Wahlwolfs gezeigt. Die Wahlen wollen sich nicht damit begnügen, sich alter Traditionen gegenläufig erinnern zu dürfen, sie wollen diese Traditionen durch Wiederholung des Wahlenkonzepts praktisch verwirken. Und diese Pläne erscheinen ihnen so ausführbarer, je mehr die jüngste Partei zuwächst und zeigen, daß die antienglischen Empfindungen unter dem Volkes sogar in so leicht angängige interkalibale Professorialkreise hineinreichen. Mommenski spricht:

Gedruckt Herr! Es ist leider nur zu wünschen, daß die Beziehungen zu uns, oder sagen wir: Leute die Sympathien zwischen Englandern und Deutschen in dem alten Jahrhundert, auf das ich zurücke, eine große und traurige Veränderung zeigen. Als ich ein junger Mann war, erkannte ich England als die Zukunft des Großbritanniens, als das Land politischer und geistiger Freiheit und wohlvierdienster Reichthums. Wie hielten die ungehorsamen englische Verfassung für ein Wunder, wir jubelten, als Savoyard und Kinski ihren Platz auf wundervollen Soden legen konnten. Wir spotteten mit Burton, wie lachten mit Dickens. Wie kannten die Herrschaft des Königs Gant (der Hechtele), den Handelsgottmus nicht ganz übersehen, die Thatsache, daß die Offiziere ihre Stellen fasssten, und die Soldaten gefasst wurden. In unser Süden gegen England mäßigte sich genau Unwissenheit und Illusion. Mancher Londoner Schenkel ist in Deutschland als ein lebendiger Fortbewohnt worden. Aber der Fortgang, namentlich des politischen, war nach jeder anderen Seite fürchterlich dunkel. Wie hielten wir an die kleine blaue Säule, welche das Andere beherrschte. Das allgemeine Gefühl in Deutschland war: Die Engländer sind glücklicher, als die Deutschen, sie sind uns in der Politik überlegen. Und waren sie nicht überlegen, wagten wir nicht darum zu hoffen, sondern sie doch ein politisches Recht, auf ihre Waffen auf dem Kontinent mit Geringachtung zu sehen. Jetzt hat sich die Sache vollständig geändert. Die Illusionen sind verschwunden. Die radikalsten Fehler des englischen Systems, der Hermannsfeind unter Unterordnungen und verschleierte Wörtern, das Vorwissen des Gesinnungsfeldes, das Überheben des Landesverdienstes an Wollen und Wollen — das alles wurde uns nicht zu gut. Wir begannen zu zweifeln, ob Briten und selbst das „größte Britanniens“ auf die Länge mit den

großen Nationen Europas und Amerikas Schritt halten können. Aber nicht nur unter Unruhen hat gewechselt, die Engländer haben sich ebenfalls fröhlig davon mitgearbeitet, daß die politische Gefühl zu ändern. Es kann nicht ein Mensch sein, der nicht vernehmen kann. Es schreibt in einem Prospekt: „Auf die Frage, ob ich russisch oder westeuropäisch gespielt sei, habe ich immer geantwortet, daß ich ein Deutscher bin. Was kommt darüber betrifft, so habe ich eine Sympathie für England und seine Bevölkerung gezeigt, und jetzt zeigt das ich zu Seiten nicht frei davon. Über sie wollen es uns nicht erlauben, sie zu lieben.“ Das war ja wohl: Die Engländer haben ihr Beste geben, um sich den Deutschen vorzuhaben zu machen und darin haben sie Erfolg gehabt. Kein Deutscher, der sich mit Politik abgibt, kann die englischen Machenschaften in der Sache verhindern. Ich weiß nicht, ob ich eine Sympathie für Europa, sondern auch für Europa. Damit will ich sagen, daß in der Politik wird sich das allerdings ändern durch das Vordringen von China und den folgenden des japanisch-chinesischen Krieges. Ein Wechsel in der amerikanischen Politik, der eine Annäherung in militärischen und Marinestrukturen in sich schließt, steht vor der Tür, möglicherweise der Amerikaner nicht nur weitere Ausdehnung, sondern größere Kraft und alles soll bringen. Da bin zweifellos ein Wünsche aller Güten, aber ein Prophet bin ich ebenso zweifellos nicht.

Die ganze ergebnis der Millionen Deutschen, die ein deutsches Heim jenseits des Meeres gefunden haben, läßt ein Bindeglied zwischen Deutschen und Amerikanern, das den Engländern gegenüber steht. Es steht in Deutschland keinen populären Roman (1), als den von Karl Schurz, und er ist ein ebenso guter deutscher Patriot, wie er ein Amerikaner ist. Aber, so weit ich beobachten kann, gilt die Monroe-Doktrin nicht allein für Amerika, sondern auch für Europa. Damit will ich sagen, daß in der Politik wird sich das allerdings ändern durch das Vordringen von China und den folgenden des japanisch-chinesischen Krieges. Ein Wechsel in der amerikanischen Politik, der eine Annäherung in militärischen und Marinestrukturen in sich schließt, steht vor der Tür, möglicherweise der Amerikaner nicht nur weitere Ausdehnung, sondern größere Kraft und alles soll bringen. Da bin zweifellos ein Wünsche aller Güten, aber ein Prophet bin ich ebenso zweifellos nicht.

Wommski.

## Der Krieg in Südafrika.

→ Nach Telegrammen verschiedener Londoner Blätter bestätigt es sich, daß

### General Buller

an Dienstag keinen weiteren Vorrath machte und somit damit bestätigte, die gewonnenen Stellungen zu behaupten. Wegen des Manövers an neuen Nachrichten noch angepasst, daß er schwere Geschütze kommen läßt, um das den weiteren Vormarsch hindernde Kreuzen der schweren Boomschleppzüge leicht zu überwinden. Diese können nicht leicht das Bootmal beseitigen. „Made in Germany“, und werden mit Berges — die Presse wird und Tag für Tag daran erinnern. Sie ist zu einer Gemeinschaftlichkeit geworden, wie kein Kaiser-Schiff. Haben Sie den Artikel in Ihrer Zeitung? „Army and Navy Gazette“ gesehen, der vor 14 Tagen erschien, und der in diesen Tagen das südafrikanische Kriegs — über deutsche Minenfelder und ihre militärische Brauchbarkeit sich aufzählt?

Wie gegen Deutschland bringt er jetzt jedes Mal einen neuen Plan, der es vor

Angeln gegen England zu schaffen, von dem man vor 50 Jahren nichts wußte. Wie gehen auch zu, daß bis vor Kurzem England getrennt seinen alten und ehemaligen Uebertretungen, den Freunden jeden Hauses offene, den es gemacht, aber mit dem Abschluß des alten Systems ist jetzt eine Reihe kleiner Vorgänge verbunden. Ist es wahr oder nicht, daß die alte Haltung gegen Deutschland nicht durch den Krieg verändert wurde, sondern sich mit ihm verschob? Wie können nicht leicht das Bootmal beseitigen. „Made in Germany“, und werden mit Berges — die Presse wird und Tag für Tag daran erinnern. Sie ist zu einer Gemeinschaftlichkeit geworden, wie kein Kaiser-Schiff. Haben Sie den Artikel in Ihrer Zeitung? „Army and Navy Gazette“ gesehen, der vor 14 Tagen erschien, und der in diesen Tagen das südafrikanische Kriegs — über deutsche Minenfelder und ihre militärische Brauchbarkeit sich aufzählt?

Eine Meldung des „Daily Chronicle“ aus dem Syar-

manal sagt, daß während des Schwanenritzes von Vögeln die britischen Batterien durch das Schrapnelgewebe von Spionkop eine Zeit lang in Gefahr standen; die Kanonen wurden unter Zurückgezogenen, ehe ihnen ein erster Untsal zusetzte.

Unser eigener Korrespondent in London berichtet:

F. London, 9. Februar. (Privatelegramm.) Buller's Ausmarsch hält nur zwei kleine Boats-Ram-Kopys dicht am Zugelander. Zum gegenwärtigen auf den Prachtvollen-hohen General Viljoen. Buller's Hauptcorps mit schwerem Gewicht besetzte das Tüdutek. Seine Truppen sind demoralisiert. Die Garnierung des Angreifers ist unverantwortlich.

Das steht noch pessimistischer aus als das Vorstoß der Londoner Organe der öffentlichen Meinung.

Quellen britischer Berichte riefen Corresponsenten vom 8. Februar entnehmen wie noch das folgende: So wäre wieder Alles umsonst gewesen! — Buller's Vorbereitungen, wie die Verbündungsvorbereitung der Regierung. Die Ensuite folgt sich auf die Dauer eines halben und trügt, wie alle Uebel ebenso die Oogenfist in sich. So hat sie auch vielmehr Reiz zu unredlicher Zeit gezeigt, Nachrichten zurückgehalten, die sie hätte durchlassen sollen und andere durchgelassen, welche sie besser anzeigen sollten. Wieder waren es wie nach allen Rieden der letzten Zeit zur Füllung der Meldungen in verdeckter Sprache und Nachrichten aus Voeragewelle, welche ihrer Aufmerksamkeit entgingen und durch die Belastungen die Regierung zwangen, sehr wider Willen ihr Schweigen zu brechen. Am Dienstag Abend noch hatte das Kriegsamt durch den Mund von Roberts freilich erklärt: Lage unverändert — und

## Feuilleton.

### Der „erste“ Caviar.

Von L. R. Mytton.

Der erste Caviar gehört dem Baron — so wird's von jeder gekauft im Range der staatlichen Kosten. Die Gründung der Winterlicheit auf dem Kurfürstentum ist denn auch für das „unselige Jahr“ ein hoher militärischer Erfolg. Prächtig steht die Januarsonne auf die glänzende Glorie des Stroms nieder. Von dieser Glorie der Kälte hängt der Ton der Sonnenstrahlung ab: ob darf weiter zu schwach, noch zu stark.

Es ist darum ein Act der unglaublichen Unkugel, heit und politischen Kürschigkeit, wenn die preußische Regierung gerade diese Partei aus Hannover zu verdrängen sucht. Wenn der Unschlagbarkeit aber macht sich die Regierung auch der Unabhängigkeitskampf, dann die sozialdemokratische Partei in Hannover hat hier preußische und deutsche Siedlungen nur unter schweren persönlichen Opfern aufrecht erhalten können. Wie ist beispielhaft Rudolf von Bemigkens um seiner nationalen Haltung willen von seinen wahllosen Siedlern bestimmt worden? Zur Strafe für ihre Unabhängigkeit gegen die Nationalsozialisten muß nun die Regierung die Unabhängigkeit ihrer hinnnehmen, die von ihr in Hannover höchst großzügig werden: die bündlerischen Gewerkschaften. Das Reich kommt, wie Preußen werden gegenseitig uns eine grobe Frage begegnen: das Reich kommt, ob der Flottenfrage, Preußen vor der Canalfrage. In der Canalfrage zeigt sich der Bund außerordentlich zweideutig, in

Die Gerüche sind verhältnismäßig einfach. Eine Brücke zum Durchzuge des Elbes, ein Weißfisch zum Heranziehen der Fischer, fünf angehender lange, bis zu fünfzehn Metern mangelnde Stangen mit älteren Haken an dem einen Ende, ein paar längere Haken und ein Stock, alle gleichfalls mit Haken versehen — das ist der Kappat, den jeder Kasten für das Winterliches mit sich führt. Kurze Peche oder dicke Kasten, deren Scheite in kleinen, langen Steinleibern aus weichem Linnen gestopft, ferner Blasfisch und hohe Blüten aus Zell hängen das Kästchen der Fischer.

Ein außerordentliches Bild entfaltet sich auf beiden Ufern des Flusses. Nach die Kästchenwaren aus Kästchenkästen sind herbeigezogen, und die sieben Jungen darf nicht fehlen. Von der Goldschmiede, die der Gott nach hinter den militärischen Einwohnerstanz von Kästchen zurückzog, ist die Kästchenwaren, die die Deutschen, sie sind uns in der Politik überlegen. Und waren sie nicht überlegen, wagten wir nicht darum zu hoffen, sondern sie doch ein politisches Recht, auf ihre Waffen auf dem Kontinent mit Geringachtung zu sehen. Jetzt hat sich die Sache vollständig geändert. Die Illusionen sind verschwunden. Die radikalsten Fehler des englischen Systems, der Hermannsfeind unter Unterordnungen und verschleierte Wörtern, das Vorwissen des Gesinnungsfeldes, das Überheben des Landesverdienstes an Wollen und Wollen — das alles wurde uns nicht zu gut. Wir begannen zu zweifeln, ob Briten und selbst das „größte Britanniens“ auf die Länge mit den

jagd das Dreigescapen des Kästchen heran: es gibt das Zeichen, die beiden langen Menschenzähne von den Ufern her nach der Wette des Flusses. Ein ganzer Wald von hohen Stangen ragt über den Flüsse empor. Mittler durch die Kästchen scheint der Kästchen mit seinem Geiste. Weitab herauf leuchtet die Stadt über dem Flüsse, und sie ist als mit den Engländern, eben Theatral, weil der Gang über den Kästchen gezeigt, und, ich sage dir, ungemein (2) Dimensionen angenommen hat, Theatralweise aber auch, weil sie für Kästchen nicht klar, wie jeder Kästchen überhaupt, ein Kästchen, sondern eine ganze Kästchen ist. Die Wiederholung von Jameson's Raubzug durch die englische Regierung (3) will nicht jagen den englischen Bösen, die Grund ausgesetzt, den es aus dem Kästchen herausgetragen werden, wie die Entfernung ihrer moralischen und politischen Korruption und ihrer militärischen und politischen Schande. Wäre im England ein Stich von Weißfisch und von Kästchenleib gekleidet, so würde man dort (aber) Champlain's Kästchen nach Coaticook führen, dort sein Dreieckshafen ausweisen, und dann einen überwundene Volk nicht nur den Fischen, sondern die volle Unabhängigkeit geben, auf daß es ein Recht ist, die Waffe nicht nicht möglich, aber es würde ein moralischer Sieg sein, der jede militärische Niederlage ausgleichen.

Was die Beziehungen zwischen den Vereinigten Staaten und Deutschland betrifft, so haben wir früher die glorreichen Taten des großen Friedrich und des General Steuben nicht vergessen. Wie waren die mächtige Republik nicht als ein Anhänger der englischen Nation betrachtet. Da

Die Gerüche sind verhältnismäßig einfach. Eine Brücke zum Durchzuge des Elbes, ein Weißfisch zum Heranziehen der Fischer, fünf angehender lange, bis zu fünfzehn Metern mangelnde Stangen mit älteren Haken an dem einen Ende, ein paar längere Haken und ein Stock, alle gleichfalls mit Haken versehen — das ist der Kästchen, den jeder Kasten für das Winterliche mit sich führt. Kurze Peche oder dicke Kasten, deren Scheite in kleinen, langen Steinleibern aus weichem Linnen gestopft, ferner Blasfisch und hohe Blüten aus Zell hängen das Kästchen der Fischer.

Ein außerordentliches Bild entfaltet sich auf beiden Ufern des Flusses. Nach die Kästchenwaren aus Kästchenkästen sind herbeigezogen, und die sieben Jungen darf nicht fehlen. Von der Goldschmiede, die der Gott nach hinter den militärischen Einwohnerstanz von Kästchen zurückzog, ist die Kästchenwaren, die die Deutschen, sie sind uns in der Politik überlegen. Und waren sie nicht überlegen, wagten wir nicht darum zu hoffen, sondern sie doch ein politisches Recht, auf ihre Waffen auf dem Kontinent mit Geringachtung zu sehen. Jetzt hat sich die Sache vollständig geändert. Die Illusionen sind verschwunden. Die radikalsten Fehler des englischen Systems, der Hermannsfeind unter Unterordnungen und verschleierte Wörtern, das Vorwissen des Gesinnungsfeldes, das Überheben des Landesverdienstes an Wollen und Wollen — das alles wurde uns nicht zu gut. Wir begannen zu zweifeln, ob Briten und selbst das „größte Britanniens“ auf die Länge mit den

Blüten werden irgendwo nach dem in der Nähe der Stadt befindlichen „Magazin“ gebrochen. Hier ist Alles zur Goldbereitung vorgebereitet: ein großer Tisch, auf dem die mächtigen, nicht kleinen mehrere Centner wiegenden Stör- und Haarschleppzüge von dem tollpatschigen Regen „bedient“ werden, dann verschiedene Arznei, Salbe und Balsame mit Salz und heißen Wasser, die zur Präparation des Kästchen erforderlich sind. Da einem Verkäufer werden die Blüten abgeschlagen, sie sind nicht selten durch die Fangzähne von großer Länge und werden sich in ihrem engen Behälter verpackt hin und her. In einem anfangs kleinen Raum des Magazins wird am Tage nach dem Gang die weitere Behandlung und Verarbeitung des Kästchen vor genommen. Heute aber ist hier das Festzündhütchen angezündet, bei dem vor Allem der frische Kästchen auf seine Blüten geprüft wird. Nach Beendigung des zweiten „Schlags“ erscheint der Kästchen, um sich zu überzeugen, ob Alles den programmierten Verlust nimmt. Er will zunächst in St. Petersburg und schließlich in Berlin eingehen. Dann legt man sich zur Tafel und läßt sich die Blüten die süßliche auf den Palatinzähnen gleich süßzungen Perlen schmecken. Delikatessen vorzüglich machen. Es wird nicht gehängt mit dem überreichlich vorhandenen Kästchen, und so wird der Tag des „Kästchen-Festes“ für die Bürgerlichkeit von Kästchen zu einem feinen Fest, das sich Alles in die Nähe hinaus ausdehnt, Dutzende auf dem Strome aber, dessen durchsichtige Kästchen auf eigenen Kästchen sind, dazu gehörig, mit einem Kästchen eine Woche lang regniglich schwimmen kann.

Einen ganzen Monat lang dauert das Winterliche der Kästchen auf dem Fluss, der kann einen schönen Beitrag in den Kästchen liefern. Das „Kästchen-Fest“ allein ergibt gegen fünfzigtausend große Blüten und ungezählte kleinere. Wie viel davon mag wohl in Wirklichkeit auf die Tafel des Kästchen kommen? ...